

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 12. Januar 2021 01:29

Die Rückmeldung der SuS aus dem ersten Lockdown war jedenfalls, dass das schlimmste für sie war, dass sie die Aufgaben alle "umsonst" gemacht haben, weil sie nicht vernünftig gesichtet wurden. Daraufhin haben sie ihre Arbeit dann auch mehrheitlich eingestellt. Oder sie sind nicht mitgekommen und keinem ist es aufgefallen. Ich kontrolliere im Unterricht, wer die Hausaufgaben macht und auch ob und wie die Aufgaben im Unterricht erledigt werden. Es geht bei mir mehrheitlich um Sprachlerner, SuS ohne Hauptschulabschluss und Förderschüler. Gerade die Sprachlerner brauchen unheimlich viel Unterstützung.

Wenn ich nur eine Musterlösung zur Selbstkontrolle reingebe, dann wird die entweder ignoriert, kopflos abgeschrieben oder falls relevant für die Klassenarbeit: Vor der Klassenarbeit auswendig gelernt. Deshalb gibts von mir keine Musterlösungen. IdR ist der Umfang der Aufgaben auch recht überschaubar, da wird mal ne viertel Seite geschrieben oder so. Das kann ich wunderbar im Unterricht sichten, sofort rückmelden und mir meine Notizen machen, da ja nie alle gleichzeitig fertig werden. Während die einen noch am schreiben sind, gehe ich das zusammen mit denen durch, die schon fertig sind. Es ist halt einfach die Masse, die den Unterschied macht, wenn ich das alles zum lesen nach Hause geschickt bekomme und mich durchklicken muss und alles aufschreiben muss.

Das einzige was bei meinen Pappenheimern hilft damit ein vernünftiges Arbeit dabei herumkommt ist sehr engmaschige Kontrolle, ganz viel Motivieren und die Wertschätzung von jeder Kleinigkeit, die mal gut läuft. Eigenverantwortliches Lernen ist da (noch?) nicht zu holen, funktioniert nur sehr stark begrenzt und muss erst in kleinen Schritten gelernt werden. Manchmal würde ich Teile des Distanzunterrichts einfach gerne outsourcen 😊